

WEBINAR – SERIE Online

Solarwärme für Heizwerke: Der neue "Quick Check BIOSOL"

10. Dezember 2020 (überarbeitete Version Juni 2021)



Roger Hackstock
Verband Austria Solar

sponsored by



In Kooperation mit



Austria Solar vertritt rund 100 Unternehmen



+ 66 SolarPartner-Installateure

Zum Ablauf des Webinars

- Webinare werden aufgezeichnet und stehen im Anschluss auf unserem YouTube-Kanal kostenfrei zur Verfügung
- Teilen und verbreiten der Webinare erwünscht!
- Fragen können während des Webinars schriftlich über die „F&A-Funktion“ gestellt werden, Beantwortung im Anschluss an das Referat

Danke an unseren Sponsor!



Solarwärme für Heizwerke: Der neue "Quick Check BIOSOL"



GZ B969873 „K&E Leitprojekt - QUICK CHECK BIOSOL - Schnelle
Entscheidungshilfe für Heizwerksbetreiber zu Solarer Nahwärme“



- **Verbreitung von Solarthermie bislang eher in kleinen bis mittleren dezentralen Anlagen**
- **Solarwärme zunehmend für Nah- und Fernwärmenetze attraktiv**
 - Großflächenkollektoren
 - Ausrichtung der Solaranbieter auf Solare Großanlagen
 - Solare Wärmelieferverträge
- **Probleme bei Biomasse-Nahwärmeanlagen im Sommer**
 - Wirkungsgradverluste
 - Versottung des Kessels
 - Erhöhter Hackschnitzelverbrauch

70 % der Heizwerke im Sommerbetrieb

| Bundesland | Biomasseheizwerke mit Sommerbetrieb | Biomasseheizwerke Gesamt laut Bioenergieatlas 2016 | Genauigkeit der Schätzung in Prozent |
|------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------------|
| | Anzahl | Anzahl | % |
| Burgenland | 76 | 80 | 95 |
| Niederösterreich | 280 | 560 | 50 |
| Oberösterreich | 310 | 387 | 80 |
| Steiermark | 492 | 656 | 75 |
| Salzburg | 100 | 100 | 100 |
| Kärnten | 111 | 148 | 75 |
| Tirol | 67 | 67 | 100 |
| Vorarlberg | 110 | 110 | 100 |
| Summe | 1 546 | 2 108 | |

Quelle: ÖBMV Landesorganisationen, Stand März 2018

Ein Quick Check fehlt!

- **Welche Größenordnung für eine Solaranlage wäre am Standort möglich, welche Wärmemengen fürs Wärmenetz?**
- **Meist aufwändige Detailplanungen über längeren Zeitraum**
- **Schnelle Entscheidungshilfe fehlt – am besten Online!**



- **Rasche und konkrete Beurteilung ermöglichen und nächste Schritte für die Umsetzung aufzeigen**
- **Erste valide Beurteilung der Eignung noch vor einer aufwändigen Detailplanung**
- **Solare Größenordnungen zeigen – In 5 Minuten zum Ergebnis**

Weltweit einmaliges Tool!

Breites Entwicklerteam des Online-Tools

- **KEM Anger & Floing**
- **KEM Donau-Böhmerwald**
- **KEM Energie Regatta**
- **KEM Energiekultur Kulmland**
- **KEM Zukunftsraum Thayaland**
- **KEM Klimafreundlicher Naturpark Almenland**
- **KEM Stiefingtal**
- **Energieagentur Obersteiermark**
- **Arbeitsgemeinschaft Biomasse-Nahwärme**
- **AEE INTEC - Institut für Nachhaltige Technologien**



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



ARBEITSGEMEINSCHAFT
BIOMASSE-NAHWÄRME



Der Solare Quick Check ist Online



Der Solare Quick Check für Heizwerkbetreiber

Der Quick Check wurde entwickelt, um Betreibern von Biomasse-Heizwerken eine grundsätzliche Einschätzung der Eignung einer solaren Großanlage zu liefern. Er bietet eine schnelle Entscheidungshilfe, ob die Ergänzung eines Biomasse-Nahwärmenetzes mit einer solarthermischen Großanlage sinnvoll erscheint. Dies gilt auch für Heizwerke, bei denen Investitionen zur Erweiterung und Optimierung des Heizwerks anstehen.

Er zeigt auf, in welcher Größenordnung eine Solaranlage auszulegen wäre, um den Sommerbetrieb des Kessels weitgehend zu übernehmen. Dabei spielen auch der Pufferspeicher und die Netzmitteltemperatur im Sommer eine wichtige Rolle. Im Quick Check werden die wichtigsten technischen Daten des Heizwerks erhoben. Auf Basis von Erfahrungen aus der Praxis wird eine Einschätzung gegeben, unter welchen Voraussetzungen eine solare Großanlage für das Heizwerk sinnvoll wäre, um den Kessel im Sommer weitgehend abschalten zu können.

Der Quick Check wurde im Rahmen des vom Klima- und Energiefonds geförderten Projekts GZ B969873 „K&E Leitprojekt – QUICK CHECK BIOSOL – Schnelle Entscheidungshilfe für Heizwerkbetreiber zu Solarer Nahwärme“ entwickelt.

Mit der Nutzung des Quick Check stimmen Sie der [Datenschutzerklärung](#) des Verbandes Austria Solar zu. Die von Ihnen eingegebenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Eine solare Großanlage beim Heizwerk ist nur sinnvoll, wenn ihr Wärmenetz auch im Sommer betrieben wird. Wenn dies der Fall ist, dann starten sie jetzt den Quick-Check!

QUICK-CHECK JETZT STARTEN

Welche Informationen das Online-Tool benötigt

- **Pufferspeichervolumen**
- **Jahreswärmebedarf im Wärmenetz**
- **Wärmegestehungskosten**
- **Verfügbare Solarflächen**
- **Netztemperatur im Sommer**
- **Vorhandene Kessel (Biomasse, fossil)**
- **Zusatzheizungen (Wärmepumpe, Abwärme, KWK)**

- **Mögliche Kollektorflächen**
- **Wärmeleistung der Solaranlage im Sommer**
- **Solarertrag bei unterschiedlicher Rücklauftemperatur im Sommer**
 - Bandbreite des Ertrages: 270 bis 350 kWh/m²/Jahr
- **Errichtungskosten** (nach Anlagengrößen gestaffelt)
- **Wärmegestehungskosten der Solaranlage**
- **Jährliche CO₂-Reduktion durch die Solaranlage**

Ergebnis des Online-Tools

| | Angaben zu Ihrem Heizwerk | Solare Nahwärme REALISTISCHES Szenario | Solare Nahwärme OPTIMALES Szenario |
|--|---------------------------------------|---|---|
| Rücklauftemperatur im Sommer | 62 °C | Rücklauftemperatur 62 °C Solarertrag 270 kWh/m ² /a | Senkung der Rücklauftemperatur auf 50 °C Solarertrag 350 kWh/m ² /a |
| Wärmelieferung | 6600 Jahresbedarf im Wärmenetz in MWh | 115 MWh Jahresertrag der Solaranlage | 149 MWh Jahresertrag der Solaranlage |
| Kollektorfläche | 500.0 m ² Dachfläche | 425.0 m ² verfügbare Kollektorfläche | 425.0 m ² verfügbare Kollektorfläche |
| Wärmeleistung | 0 kW im Sommer (Mai bis Sept.) | 298 kW Solaranlage im Sommer | 298 kW Solaranlage im Sommer |
| Pufferspeichervolumen | 70000 Liter vorhanden | 32000 Liter für Solaranlage nötig | 32000 Liter für Solaranlage nötig |
| CO₂-Reduktion | – | 7 Tonnen/Jahr | 9 Tonnen/Jahr |
| Errichtungskosten der Solaranlage 50 % Investitionszuschuss berücksichtigt | – | 149000 Euro | 149000 Euro |
| Wärmegestehungskosten 50 % Investitionszuschuss für Solaranlage berücksichtigt | 0 Euro/MWh | 52 Euro/MWh | 40 Euro/MWh |

Hier geht's zum Quick Check!



Einführung Technische Angaben Grundlegende Daten Quick Check Erge

Der Solare Quick Check für Heizwerkbetreiber

Der Quick Check wurde entwickelt, um Betreibern von Biomasse-Heizwerken eine grundsätzliche Einschätzung der Eignung einer solaren Großanlage zu liefern. Er bietet eine schnelle Entscheidungshilfe, ob die Ergänzung eines Biomasse-Nahwärmenetzes mit einer solarthermischen Großanlage sinnvoll erscheint. Dies gilt auch für Heizwerke, bei denen Investitionen zur Erweiterung und Optimierung des Heizwerks anstehen.

Er zeigt auf, in welcher Größenordnung eine Solaranlage auszuliegen wäre, um den Sommerbetrieb des Kessels weitgehend zu übernehmen. Dabei spielen auch der Pufferspeicher und die Netzmittlertemperatur im Sommer eine wichtige Rolle. Im Quick Check werden die wichtigsten technischen Daten des Heizwerks erhoben. Auf Basis von Erfahrungen aus der Praxis wird eine Einschätzung gegeben, unter welchen Voraussetzungen eine solare Großanlage für das Heizwerk sinnvoll wäre, um den Kessel im Sommer weitgehend abschalten zu können.

Der Quick Check wurde im Rahmen des Klima- und Energiefonds geförderten Projekts GZ B969873 „K&E Leitprojekt – QUICK CHECK BIOSOL – Schnelle Entscheidungshilfe für Heizwerkbetreiber zu Solarer Nahwärme“ entwickelt.

Mit der Nutzung des Quick Check stimmen Sie der [Datenschutzerklärung](#) des Verbandes Austria Solar zu. Die von Ihnen eingegebenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Eine solare Großanlage beim Heizwerk ist nur sinnvoll, wenn ihr Wärmenetz auch im Sommer betrieben wird. Wenn dies der Fall ist, dann starten sie jetzt den Quick-Check!

QUICK-CHECK JETZT STARTEN

www.solarwaerme.at/biosol-quickcheck

Beispiel: 2/3 solarer Sommerbetrieb

Nahwärme Großklein mit 40 Abnehmer, 1.930 MWh/Jahr

- 330 kW Solarwärme (460 m²), 50 m³ Speicher im Heizhaus
- 8 % Solardeckung/Jahr, 68 % im Sommer, 418 kWh/m²
- Netztemperaturen: Winter 70°C/45°C | Sommer 60°C/50°C
- Hackgutkessel 600 kW, Ölkessel (2 x 200 kW)



Beispiel: 100% solarer Sommerbetrieb statt Gaskessel

Solarwärme und städt. Nahwärme Mürzzuschlag

- 3,5 MW Solarwärme (5.000 m²)
- 180 m³ Speicher, 2.300 MWh solarer Jahresertrag
- 100 % Ersatz des Gaskessels im Sommer, 10 % übers Jahr
- Hackgutkessel 6 MW, Gasspitzenkessel 6 MW



Attraktive Förderung für solare Nahwärme



Leitfaden Solarthermie – solare Großanlagen

Jahresprogramm 2021

Ein Programm des Klima- und Energiefonds
der österreichischen Bundesregierung



Wien, April 2021

- 45 Mio. Euro Budget für Solare Großanlagen
- Laufzeit über zwei Jahre (bis 2023)
- Fördersatz bis zu 50 % der Investition
- Förderung mit Landesförderung kombinierbar
- 15 % der Planungskosten gefördert
- Förderung auch bei Contracting möglich

Solarwärme für Heizwerke: Der neue "Quick Check BIOSOL"

10. Dezember 2020



Roger Hackstock
Verband Austria Solar

**Fragen &
Antworten**

Newsletter und Mitgliedschaft

Über 650 Abonnent*innen



NEU: Video "Das Solarhaus – gratis heizen mit der Sonne"

Wer hätte nicht gern Heizkosten von weniger als einem Euro pro Tag? In Solarhäusern ist dies Alltag. Solarhäuser sind das Hauskonzept der Zukunft in Ein- und Zweifamilienhäusern, mit einem solaren Deckungsgrad am Gesamtwärmebedarf von mindestens 70 Prozent. Solarhäuser werden vom Klima- und Energiefonds mit bis zu 50 Prozent gefördert, auch 15 Prozent der Planungskosten werden finanziell unterstützt (siehe nächster Beitrag unten). In

Werden Sie Mitglied!



Ist Ihr Unternehmen oder Ihre Organisation im Bereich Solarwärme als ...

- Hersteller
- Händler
- Systemanbieter
- Zulieferer
- Montagefirma
- F&E Institut
- Contractor
- Technisches Büro
- Architekt
- Energieversorger

... tätig? Dann könnte eine Mitgliedschaft im Verband Austria Solar für Sie von Vorteil sein. Als Mitglied zu aktuellen Ausschreibungen und Tagungen, werden in die PR-Aktivitäten des Verbandes eingebunden.

[Beitrittserklärung Austria Solar](#)

Auf Wiedersehen!



Nächstes Webinar:

Solare Nahwärme: Die Zukunft des Heizens

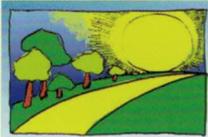
14. Jänner 2021

Gleich anmelden unter:

www.solarwaerme.at/webinare

Nachschau bisheriger Webinare:

www.youtube.com/user/AustriaSolar



22.

ÖSTERREICHISCHER BIOMASSETAG

**Erdölfreie Land- und Forstwirtschaft,
Strom- und Wärmewende**

Termin: 20.–21.10.2020,
Puttererseehalle, Aigen im Ennstal

Tagungsband

Solarwärme f. Heizwerke interessant

- Solare Großanlage kann den Sommerbetrieb des Kessels übernehmen (Wirkungsgrad, Emissionen)
- günstige Wärme um 5 – 7 ct/kWh



2

QUICK CHECK BIOSOL Solareinbindung in Heizwerken

DI Roger Hackstock
Verband Austria Solar



K&E Leitprojekt - QUICK CHECK BIOSOL - Schnelle Entscheidungshilfe für Heizwerkbetreiber zu Solarer Nahwärme

70% Heizwerke im Sommerbetrieb

| Bundesland | Biomasseheizwerke mit Sommerbetrieb | Biomasseheizwerke Gesamt laut Bioenergieatlas 2016 | Genauigkeit der Schätzung in Prozent |
|------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------------|
| | Anzahl | Anzahl | % |
| Burgenland | 76 | 80 | 95 |
| Niederösterreich | 280 | 560 | 50 |
| Oberösterreich | 310 | 387 | 80 |
| Steiermark | 492 | 656 | 75 |
| Salzburg | 100 | 100 | 100 |
| Kärnten | 111 | 148 | 75 |
| Tirol | 67 | 67 | 100 |
| Vorarlberg | 110 | 110 | 100 |
| Summe | 1 546 | 2 108 | |

Quelle: ÖBMV Landesorganisationen, Stand März 2018

3

Beispiel: 2/3 solarer Sommerbetrieb

Nahwärme Großklein mit 40 Abnehmer, 1.930 MWh/Jahr

- 330 kW Solarwärme (460 m²), 50 m³ Speicher im Heizhaus
- 8 % Solardeckung/Jahr, 68 % im Sommer, 418 kWh/m²
- Netztemperaturen: Winter 70°C/45°C | Sommer 60°C/50°C
- Hackgutkessel 600 kW, Ölkessel (2 x 200 kW)



Bildquelle: AEE INTEC

4

Beispiel: 100% solarer Sommerbetrieb

Solarwärme und Biomasse-Nahwärme Friesach

- 3,5 MW Solarwärme (5.000 m²)
- 500 m³ Speicher, 3.000 MWh solarer Jahresertrag
- 20 % Solardeckung/Jahr, 100 % im Sommer
- Hackgutkessel 4 MW und 1,5 MW, Ölkessel 6 MW



Symbolfoto, Anlage in Planung

NEU: Online Tool (2)

Um die Größenordnung einer Solaranlage zu berechnen, die den Sommerbetrieb des Kessels weitgehend übernehmen kann, werden einige technische Angaben zum Heizwerk benötigt.

Pufferspeicher
Nein Ja

Jahreswärmebedarf im Wärmenetz *
in MWh

Durchschnittliche Leistung in Sommerbetrieb - Daten vorhanden?
Nein Ja

Verfügbare Dachfläche gesamt (Süd-West bis Süd-Ost Ausrichtung) *
in m²

NEU: Online Tool (1)

Der Solare Quick Check für Heizwerkbetreiber

Der Quick Check wurde entwickelt, um Betreibern von Biomasse-Heizwerken eine grundsätzliche Einschätzung der Ertragsfähigkeit im Jahr zu ermöglichen. Er liefert schnelle Ergebnisse über die Ertragsfähigkeit der Biomasse-Nahwärmanlage mit einer solarmechanischen Großanlage im Sommer. Dies gilt auch für Heizwerke, bei denen Investitionen zur Erweiterung und Optimierung des Heizwerks anstehen.

Er zeigt auf, in welcher Größenordnung eine Solaranlage auszuliegen wäre, um den Sommerbetrieb des Kessels weitgehend zu übernehmen. Dabei spielen auch der Pufferkapazität und die Heizmitteltemperatur im Sommer eine wichtige Rolle. Im Quick Check werden die wichtigsten technischen Daten des Heizwerks erhoben. Auf Basis von Erhebungsdaten der Praxis werden die Ertragsmöglichkeiten einer solaren Großanlage für das Heizwerk sinnvoll wahrgenommen, um den Kessel im Sommer weitgehend abschalten zu können.

Der Quick Check wurde im Rahmen des vom Klima- und Energiefonds geförderten Projekts GZ B969873 „K&E Leitprojekt - QUICK CHECK BIOSOL - Schnelle Entscheidungshilfe für Heizwerkbetreiber zu Solarer Nahwärme“ entwickelt.

Mit der Nutzung des Quick Check stimmen Sie der Datenschutzerklärung des Verbandes Austria Solar zu. Die von Ihnen eingegebenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Eine solare Großanlage beim Heizwerk ist nur sinnvoll, wenn ihr Wärmesetz auch im Sommer betrieben wird. Wenn dies der Fall ist, dann starten sie jetzt den Quick-Check!

QUICK-CHECK-JETZT STARTEN

NEU: Online Tool (3)

Für eine Zuordnung des Quick Check Ergebnis zum Heizwerk (Ergebnis-PDF mit Heizwerkdaten und Ansprechpartner für Rückfragen) ersuchen wir um untenstehende Kontaktdaten.

Firmenname des Betreibers *

Name/Bezeichnung des Heizwerks *

Ansprechpartner *
Vorname und Zuname

Ansprechpartner EMail-Adresse *

Presseinformation, 4. November 2020

Solarwärme für Heizwerke: Der neue "Quick Check BIOSOL"

Während im Sommer die Sonne scheint, laufen in vielen Heizwerken die Biomassekessel weiter. Dabei könnte eine Solare Großanlage den Sommerbetrieb weitgehend übernehmen und so nachhaltig Kosten sparen und Emissionen senken.

Der Verband Austria Solar hat im Auftrag des Klima- und Energiefonds einen kostenlosen Quick Check entwickelt, der Heizwerkbetreibern in wenigen Minuten eine gute Einschätzung liefert, ob eine Solare Großanlage eine sinnvolle Ergänzung für das Heizwerk wäre. Der Quick Check bietet damit eine schnelle Entscheidungshilfe, bevor eine detaillierte Planung für eine solarthermische Großanlage in Auftrag gegeben wird. Dies ist besonders für Heizwerke interessant, bei denen Investitionen zur Erweiterung und Optimierung des Heizwerks anstehen.

Solaranlage übernimmt den Sommerbetrieb

Der Quick Check zeigt auf, in welcher Größenordnung eine Solaranlage auszulegen wäre, um den Sommerbetrieb des Kessels weitgehend zu übernehmen. Dafür werden die wichtigsten technischen Daten des Heizwerks erhoben, auch der Pufferspeicher und die Netzmitteltemperatur im Sommer eine wichtige Rolle. Auf Basis von Erfahrungen aus der Praxis erhält der Heizwerkbetreiber eine fundierte Einschätzung, unter welchen Voraussetzungen eine solare Großanlage für das Heizwerk sinnvoll wäre. Tipp: Infos aus erster Hand zum Quick Check erhält man am 10.12.2020 in einem Webinar des Verbandes, die Teilnahme ist kostenlos.

Zum Quick Check: <https://www.solarwaerme.at/biosol-quickcheck/>

Zur Anmeldung fürs Quick Check Webinar am 10.12.2020:

https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_r3PkzHvEToqW0Kuo6PjX_w

Kostenloses Bildmaterial zur Illustration

<https://www.solarwaerme.at/presse/bilderservice-mit-download/>

Rückfragen:

Verband Austria Solar
Roger Hackstock, Geschäftsführer
roger.hackstock@austriasolar.at
Tel: +43 664 2521645

Pressespiegel

zum

K&E Leitprojekt „QUICK CHECK BIOSOL – Schnelle Entscheidungshilfe für Heizwerkbetreiber zu Solarer Nahwärme“ GZ B969873



Quick Check bringt Solarwärme für Heizwerke

Austria Solar hat einen Quick Check entwickelt, der Heizwerkbetreibern eine Einschätzung liefert, ob eine Solare Großanlage eine sinnvolle Ergänzung wäre.

Während im Sommer die Sonne scheint, laufen in vielen Heizwerken die Biomasse weiter. Dabei könnte eine Solare Großanlage den Sommerbetrieb weitgehend übernehmen und so nachhaltig Kosten sparen und Emissionen senken. Der Quick bietet damit eine schnelle Entscheidungshilfe, bevor eine detaillierte Planung für eine solarthermische Großanlage in Auftrag gegeben wird.

Solaranlage übernimmt den Sommerbetrieb



In Eugendorf hat sich der Betreiber bereits für die Solarthermie entschieden. Foto: Austria Solar / Nahwärme Eugendorf

Solarthermie für Heizwerke: Quick Check Biosol bietet Entscheidungshilfe

4. NOVEMBER 2020 / SOLARTHERMIE-JAHRBUCH / KEINE KOMMENTARE

Mit dem Quick Check Biosol hat Austria Solar ein Online-Tool entwickelt, das Betreibern von Nahwärmenetzen eine schnelle Entscheidungshilfe bietet, ob für

Portal Solarthermie-Jahrbuch 2020

ABONNIERE I

Mit unserem erhalten Sie i News aus der natürlich zum Jahrbuch.

E-Mail *

Wir halten Ih sie nur mit D ermöglichen. Datenschutz Informatione

[anmelden](#)

DAS SOLART IST ERSCHIEI



Quick Check bringt Solarwärme

Der Quick-Check von Austria Solar soll Heizwerkbetreibern zeigen, ob eine solare Großanlage eine gute Ergänzung wäre.

Der Quick Check soll aufzeigen, in welcher Größenordnung eine Solaranlage auszulegen wäre, um den Sommerbetrieb des Kessels weitgehend zu übernehmen. Dafür werden technische Daten des Heizwerks erhoben, auch der Pufferspeicher und die Netzmittlertemperatur im Sommer spielen eine wichtige Rolle. So erhält der Heizwerkbetreiber eine Einschätzung, unter welchen Voraussetzungen eine solare Großanlage für das Heizwerk sinnvoll wäre.



Building Times 12-2020

Mediadaten Abo Kontakt Impressum



Der österreichische

Installateur

Das offizielle Organ der Bundesinnung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker Österreichs

News
Termine
Fachbereiche
ePaper

› derinstallateur.at › SingleView

Heizung
09. November 2020

Solarwärme für Heizwerke: Der neue "Quick Check BIOSOL"

Während im Sommer die Sonne scheint, laufen in vielen Heizwerken die Biomassekessel weiter. Dabei könnte eine Solare Großanlage den Sommerbetrieb weitgehend übernehmen und so nachhaltig Kosten sparen und Emissionen senken.

von: [Redaktion](#)

Der Verband Austria Solar hat im Auftrag des Klima- und Energiefonds einen kostenlosen Quick Check entwickelt, der Heizwerkbetreibern in wenigen Minuten eine gute Einschätzung liefert, ob eine Solare Großanlage eine sinnvolle Ergänzung für das Heizwerk wäre. Der Quick Check bietet damit eine schnelle Entscheidungshilfe, bevor eine detaillierte Planung für eine solarthermische Großanlage in Auftrag gegeben wird. Dies ist besonders für Heizwerke interessant, bei denen Investitionen zur Erweiterung und Optimierung des Heizwerks anstehen.



Check: Solarwärme für Heizwerke.
Sonneneinstrahlung

Abonnement

Sie wollen die führende Fachzeitschrift kennen? Sie wollen sich über Schwerpunkte und informieren?

Hier sind Sie richtig!

Termine

Schallschutz in d

Datum: 12. Novemb
Ort: online

Trinkwasserhygie

Datum: 12. Novemb
Ort: online

HLK.co.at Donnerstag, 05.11.2020 09:24 | Newsletter bestellen

E-Paper Registrieren

Technologie Smarte Lösungen Branchenfokus Blog Newsrooms

Branchen > Solarwärme > Ist Solarwärme für unser Heizwerk ideal?

NEUER BIOSOL QUICK CHECK

0

Ist Solarwärme für unser Heizwerk ideal?

Mit Solarwärme könnten Heizwerke den Sommerbetrieb bewerkstelligen. Der kostenlose „Biosol Quick“ liefert Heizwerk-Betreibern nun eine schnelle Entscheidungshilfe, bevor eine solarthermische Großanlage gegeben wird.

f t x in Solarwärme Heizwerke Austria Solar Quick Check



Der Biosol Quick Check zeigt, wie groß eine Solarwärme-Anlage ausgelegt werden müsste, um den Sommerbetrieb des Kessels im Heizwerk weitgehend zu übernehmen.

Während im Sommer die Sonne scheint, laufen in vielen Heizwerken die Biomassekessel weiter. Dabei könnte eine Solarwärme-Großanlage den Sommerbetrieb weitgehend übernehmen und so nachhaltig Kosten sparen und Emissionen senken.

Der Verband Austria Solar hat im Auftrag des Klima- und Energiefonds einen kostenlosen Biosol Quick Check entwickelt, der Heizwerkbetreibern in wenigen Minuten eine gute Einschätzung liefert, ob eine Solarwärme-Großanlage eine sinnvolle Ergänzung für das Heizwerk wäre. Der Biosol Quick Check bietet damit eine schnelle Entscheidungshilfe, bevor eine detaillierte Planung für eine solarthermische Großanlage in Auftrag gegeben wird. Dies ist besonders für Heizwerke interessant, bei denen Investitionen zur Erweiterung und Optimierung des Heizwerks anstehen.



LINKS

[Biosol Quick Check](#)

Solarwärme-Anlage übernimmt den Sommerbetrieb

Der Biosol Quick Check zeigt auf, in welcher Größenordnung eine Solaranlage auszulegen wäre, um den Sommerbetrieb des Kessels weitgehend zu übernehmen. Dafür werden die wichtigsten technischen Daten des Heizwerks erhoben, auch der Pufferspeicher und die Netzmitteltemperatur im Sommer eine wichtige Rolle. Auf Basis von Erfahrungen aus der

solarthermalworld.org

Partners ▾ News ▾ Networking ▾ Resources ▾ About us



Quick Check BIOSOL: New tool helps utilities make the right choi

Submitted by Baerbel Epp on January 12, 2021

As early as November 2020, national association Austria Solar put a new decision-making tool called Quick Check BIOSOL on its website. At a German-language webinar following the upload,



Solarwärme für Heizwe

Der neue Quick Check „BIOSOL“

Während im Sommer die Sonne scheint, laufen in vielen Heizwerken die Biomassekessel weiter. Dabei könnte eine solare Großanlage den Sommerbetrieb weitgehend

SOLARANLAGE ÜBER DEN SOMMERBETRIE

Der Quick Check zeigt die Größ

BIOSOL Quick Check

Während im Sommer die Sonne scheint, laufen in vielen Heizwerken die Biomassekessel weiter. Dabei könnte eine Solare Großanlage den Sommerbetrieb weitgehend übernehmen und so nachhaltig Kosten sparen und Emissionen senken.



© Austria Solar/Nahwärme Eugendorf

Der Verband Austria Solar hat im Auftrag des Klima- und Energiefonds einen kostenlosen Quick Check entwickelt, der Heizwerkbetreibern in wenigen Minuten eine gute Einschätzung liefert, ob eine Solare Großanlage eine sinnvolle Ergänzung für das Heizwerk wäre. Der Quick Check bietet damit eine schnelle Entscheidungshilfe, bevor eine detaillierte Planung für eine solarthermische Großanlage in Auftrag gegeben wird. Dies ist besonders für Heizwerke interessant, bei denen Investitionen zur Erweiterung und Optimierung des Heizwerks anstehen.

Solaranlage übernimmt den Sommerbetrieb

Der Quick Check zeigt auf, in welcher Größenordnung eine Solaranlage auszulegen wäre, um den Sommerbetrieb des Kessels weitgehend zu übernehmen. Dafür werden die wichtigsten technischen Daten des Heizwerks erhoben, auch der Pufferspeicher und die Netzschätzung, unter welchen Voraussetzungen eine solare Großanlage für das Heizwerk sinnvoll wäre. Tipp: Infos aus erster Hand zum Quick Check erhält man am 10.12.2020 in einem Webinar des Verbandes, die Teilnahme ist kostenlos.

04.11.2020

MEHR ZU DIESEM THEMA



ZUM QUICK CHECK

Mehr »



QUICK CHECK WEBINAR

Zur Anmeldung fürs Quick Check Webinar am 10.12.2020

Mehr »

Newsletter von QM Heizwerke bzw. auf der Webseite qm-heizwerke.at



Austria Solar
@AustriaSolar

Austria Solar präsentiert den neuen Quick Check BIOSOL! ☀️🔥

Heizwerkebetreiber können jetzt in wenigen Minuten herausfinden, ob eine Solare Großanlage den Sommerbetrieb ihres Heizwerks übernehmen könnte. Das spart Geld und CO₂-Emissionen! 📌




Austria Solar
9. November um 04:37 · 🌐

Austria Solar präsentiert den neuen Quick Check BIOSOL! ☀️🔥

Heizwerkebetreiber können jetzt in wenigen Minuten herausfinden, ob eine Solare Großanlage den Sommerbetrieb ihres Heizwerks übernehmen könnte. Eine solche Anlage trägt nachhaltig zur Einsparung von CO₂-Emissionen bei, denn während im Sommer die Sonne scheint, laufen in vielen Heizwerken die Biomassekessel weiter.

Alles Weitere im Beitrag 📌



SOLARWAERME.AT

Solarwärme für Heizwerke: Neuer Quick Check BIOSOL online! | Solarwärme

Der neue Quick Check BIOSOL zeigt Heizwerkebetreibern in wenigen Minuten, ob eine Solare Großanlage den Sommerbetrieb

Links: Bewerbung des Quick Check auf Twitter (über 1.100 Follower)

Rechts: Bewerbung des Quick Check auf Facebook (fast 600 Abonnenten)

Liste erfahrener Planer von solaren Großanlagen bei Biomasse-Heizwerken

Für die konkrete Auslegung und Wirtschaftlichkeitsberechnung einer Solaranlage für ein Heizwerk ist eine Detailplanung erforderlich. Bei der Detailplanung werden die Gegebenheiten vor Ort genau analysiert und alle Fördermöglichkeiten berücksichtigt. Die Grundlage bilden die technischen Voraussetzungen beim Heizwerk wie Jahreswärmebedarf im Wärmenetz, durchschnittlicher Leistungsbedarf in den Sommermonaten, Netztemperatur, Kesselleistung, Pufferspeicher, Dach- und Freiflächen für Kollektoren, usw. Das Ergebnis ist eine auf das Heizwerk abgestimmte, technisch und wirtschaftlich detaillierte Auslegung für eine Solaranlage, die den Sommerbetrieb des Sommerkessels weitgehend übernehmen kann.

In der nachfolgenden Liste finden Sie erfahrene Planer von solaren Großanlagen bei Biomasse-Heizwerken, die an der Erarbeitung des Quick Check Tools für Heizwerkbetreiber von Austria Solar mitgewirkt haben. Sie finden den Quick Check unter LINK

TIPP: Falls Sie mit einem Planer von solaren Großanlagen Kontakt aufnehmen, senden Sie die Ergebnisse des Quick Checks mit – sie bieten wertvolle Erstinformationen für eine Detailplanung!

DI Josef Bärnthaler
Energieagentur Obersteiermark GmbH

Geschäftsführer, Energieberater
Holzinnovationszentrum 1a
8740 Zeltweg

Mail: josef.baernthaler@eao.st
Tel. +43-3577-26664 23

DI Harald Schrammel
AEE - Institut für Nachhaltige Technologien

Thermische Energietechnologien und
hybride Systeme
Feldgasse 19
8200 Gleisdorf

Mail: h.schrammel@aee.at
Tel.: +43-3112-5886 232

Ing. Harald Kaufmann
nahwaerme.at Energiecontracting GmbH

Geschäftsführung
Gewerbering 14
8054 Graz/Pirka

Mail: h.kaufmann@nahwaerme.at
Tel: +43-316-244259

Ing. Josef Mösl
ENGIE Energie GmbH

Energiecontracting
Rettenlackstraße 7
5020 Salzburg

Mail: josef.moesl@at.engie.com
Tel: +43-699-1555 2028

Ing. Leo Riebenbauer
Ingenieurbüro Leo Riebenbauer GmbH

Hauptplatz 13
8243 Pinggau

Mail: leo.riebenbauer@riebenbauer.at
Tel: +43-3339-25-113 15

DI Andreas Moser
Bioenergie Tirol eGen

Moosbrunn 450
6236 Alpbach

Mail: andreas.moser@umweltgerecht.at
Tel: +43-5336-20211

DI Christoph Aste, MSc
Ingenieurbüro für erneuerbare Energie

Hauptstrasse 244
9201 Krumpendorf am Wörthersee

Mail: office@asteenergy.at
Tel: +43-664-3823812

Ing. Martin Ringhofer
Ringhofer & Partner GmbH

Gebäudetechnik- und Energieplanung
Schulstraße 1/2
8243 Pinggau

E-Mail: martin.ringhofer@ripa.at
Tel.: +43-3339-23195

Patrick Reiter, MSc
SOLID Solar Energy Systems GmbH

Projektentwicklung & Account Management
Am Pfangberg 117
8045 Graz

Mail: p.reiter@solid.at
Tel: +43-316-292840 28

Dr. Wolfgang Guggenberger
SolarEngineering Guggenberger

Teichweg 10
9210 Pörschach

E-Mail: guggenberger@solarengineering.at
Tel.: +43-664-811 99 09

Schnelle Entscheidungshilfe für Heizwerksbetreiber zu Solarer Nahwärme (QUICK CHECK BIOSOL)

*GZ B969873 „K&E Leitprojekt - QUICK CHECK BIOSOL - Schnelle
Entscheidungshilfe für Heizwerksbetreiber zu Solarer Nahwärme“*

Fotodokumentation

